

5. Versiegelte Fläche - Beseitigung des Niederschlagswassers (siehe Merkblatt)

Dachflächen		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
A	Flachdächer und geneigte Dächer	m ²	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m ²	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m ²	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m ²	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m ²
B	Kiesdächer und Gründächer	m ²	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m ²	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m ²	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m ²	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m ²
Befestigte Grundstücksflächen						
C	Beton, Schwarzdecken(Teer, Asphalt, etc.), Pflaster mit Fugenverguss oder Fugenabständen < 2 cm	m ²	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m ²	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m ²	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m ²	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m ²
D	Rasengittersteine, Ökopflaster, wassergebundene Oberflächen (Kies, Splitt, Schlacke, etc.), wasserdurchlässiges Pflaster mit Fugenabständen > 2 cm	m ²	davon <u>mit</u> Kanalanschluss m ²	davon <u>ohne</u> Kanalanschluss m ²	davon Einleitung in Zisterne <u>mit</u> Überlauf an Kanal m ²	davon Einleitung in Zisterne <u>ohne</u> Überlauf an Kanal m ²
Zisterne						
Größe der Zisterne		m ³	<input type="checkbox"/> Kanalanschluss	<input type="checkbox"/> Nutzung als Brauchwasser und zur Gartenbewässerung	<input type="checkbox"/> Nutzung zur Gartenbewässerung	

Bemerkungen:

6. Einzureichende Unterlagen

- Bestandszeichnungen der Abwasseranlage (Maßstab mind. 1:100)
- Übersichtsplan über die versiegelten Flächen (Freiflächenplan)
- Beschreibung des Industrie- oder Gewerbebetriebs (falls Industrie- oder Gewerbebetrieb)

7. Baubeginn

Der Baubeginn der Abwasseranlage erfolgt ab dem _____ .

8. Ausführende Firma

Die Grundstücksentwässerungsanlage wurde entsprechend der im Land Hessen gültigen Baubestimmungen und der Bestimmungen der DIN EN 12056, DIN 752, sowie DIN 1986 geplant und wird dementsprechend ausgeführt.

Ort / Datum

Stempel und Unterschrift der ausführenden Firma

9. Unterschrift Grundstückseigentümer

Mir ist bekannt, dass der Entwässerungsantrag nur bearbeitet werden kann, wenn alle Antragsunterlagen vollständig vorliegen.

Ort / Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer

Der Rückmeldebogen ist spätestens 4 Wochen nach Erhalt wieder an die Gemeinde zurück zu senden.

Gemeinde Mittenaar Leipziger Straße 1 35756 Mittenaar	Eingangsstempel:
--	------------------

Meldung der Fertigstellung der Abwasseranlage

1. Grundstückseigentümer

Name, Vorname	Telefon	Fax
Straße, Hausnummer	Mobil	
PLZ, Ort	E-Mail	

2. Bauvorhaben

Bezeichnung des Vorhabens nach Art und Nutzung
--

3. Baugrundstück

Gemeinde	Ortsteil
Straße	Hausnummer
Gemarkung	Flur, Flurstück

4. Fertigstellung der Abwasseranlage

Die Abwasseranlage wurde fertig gestellt und ab dem _____ Abwässer in den gemeindlichen Kanal eingeleitet.
--

5. Unterschrift Grundstückseigentümer

Ort / Datum	Unterschrift Grundstückseigentümer
-------------	------------------------------------

Merkblatt Entwässerungsantrag

Die Gemeinde Mittenaar ist gezwungen, die Abwassergebühren ab dem 01. Januar 2013 getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser abzurechnen. Die Ersterfassung der Daten ist im Februar 2012 erfolgt. Durch ihre Baumaßnahme haben sich auch ihre versiegelten Flächen geändert. Diese müssen nun mit dem Rückmeldebogen auf den aktuellen Stand gebracht werden. Bitte beachten Sie dazu folgende Erläuterungen:

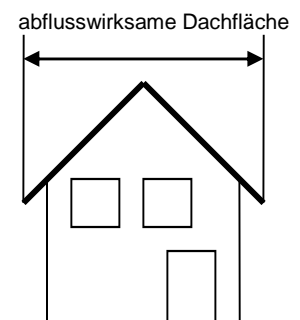
Die Gemeinde Mittenaar unterscheidet die relevanten Flächen in fünf Kategorien mit entsprechenden Faktoren:

Faktor 1,0

Alle Dachflächen aus **wasserundurchlässigem** Material, wie Ziegel, Glas, Dachpappe, Plastik, Eternit, Dachfolien etc.

Dachüberstände werden miterfasst, da sie abflusswirksam sind!

Die durch Dachüberstände überdeckten, darunter liegenden Flächen werden nicht noch mal berücksichtigt.



Faktor 0,8

Hierunter fallen alle befestigten Flächen, die als Oberfläche die Materialien Asphalt oder Teerdecke sowie Pflaster mit Fugenverguss oder Fugenabständen, kleiner als 2 cm, aufweisen.

Faktor 0,6

Hierzu gehören alle Kies- und Gründächer mit verschieden hohen Dachaufbauten.

Faktor 0,4

Hierunter sind alle befestigten Flächen zu verstehen, durch die das Niederschlagswasser größtenteils versickern kann. Typische Flächen sind: Rasengittersteine, Öko-Pflaster, wassergebundene Decken (aus Kies, Splitt, Schlacke o.ä.), Porenpflaster etc.

Faktor 0,0

Flächen, die gar nicht versiegelt sind, gelten als nicht ableitend und sind daher nicht weiter anzugeben. Dies sind z.B. Beete, Hausgärten, Rasenflächen etc.

Falls Sie eine versiegelte Fläche haben, die in den o.g. Beispielen nicht genannt wurde, ordnen Sie Ihre Fläche in die Gruppe ein, die Ihrer Fläche von der Versiegelungsart am nächsten kommt.

Zisternenregelung:

Bitte geben Sie alle Zisternen auf Ihrem Grundstück und die Art der Nutzung an!
Die Mindestgröße der Zisternen, die berücksichtigt werden können, beträgt 2 cbm (=2.000 Liter).

Soweit es von der Zisterne keinen direkten oder unmittelbaren Anschluss an die Abwasseranlage gibt, bleibt die in die Zisterne einleitende Fläche außer Ansatz, ist also nicht gebührenrelevant.

Wenn es jedoch von der Zisterne einen Anschluss an die Abwasseranlage gibt, wird:

- bei Verwendung des Niederschlagswassers als Brauchwasser im Haushalt (z.B. Toilettenspülung, Waschmaschine etc.) die angeschlossene Fläche um **2 m²** je 100 Liter Fassungsvermögen der Zisterne reduziert. In diesem Fall muss ein zusätzlicher Wasserzähler zur Ermittlung der dem Kanal zugeführten Menge eingebaut werden. Zisternenwasser, welches als häusliches Abwasser der Kanalisation zugeführt wird, ist mit dem Schmutzwassergebührenanteil gebührenpflichtig.
- bei Verwendung des Niederschlagswassers nur zur Gartenbewässerung die angeschlossene Fläche um **1 m²** je 100 Liter Fassungsvermögen der Zisterne reduziert.

Beispiel:

Eine Dachfläche von 80 m² Fläche ist für die Brauchwassernutzung an eine 3,5 cbm (=3.500 Liter) fassende Zisterne angeschlossen.

Berechnung: 3,5 cbm x 20 m² = 70 m² (3.500 l :100 l x 2 m² = 70 m²)

Dachfläche: 80 m² - 70 m² = **10 m² gebührenrelevante Fläche**

Ausfüllen des Erfassungsbogens (5. Versiegelte Fläche):

Zeile A

Hier werden alle **Dachflächen von Flachdächern und geneigten Dächern** erfasst. In der Spalte 1 ist die Gesamtfläche aller Dachflächen einzutragen. In den Spalten 2-5 sind die jeweiligen Summen der Teilflächen mit Anschluss an Kanal (Spalte 2), ohne Anschluss an den Kanal (Spalte 3), Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf an Kanal (Spalte 4) oder Anschluss an eine Zisterne ohne Überlauf an Kanal (Spalte 5).

Zeile B

Hier werden alle **Dachflächen von Kies- und Gründächern** erfasst. In der Spalte 1 ist die Gesamtfläche aller Dachflächen einzutragen. In den Spalten 2-5 sind die jeweiligen Summen der Teilflächen mit Anschluss an Kanal (Spalte 2), ohne Anschluss an den Kanal (Spalte 3), Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf an Kanal (Spalte 4) oder Anschluss an eine Zisterne ohne Überlauf an Kanal (Spalte 5).

Zeile C

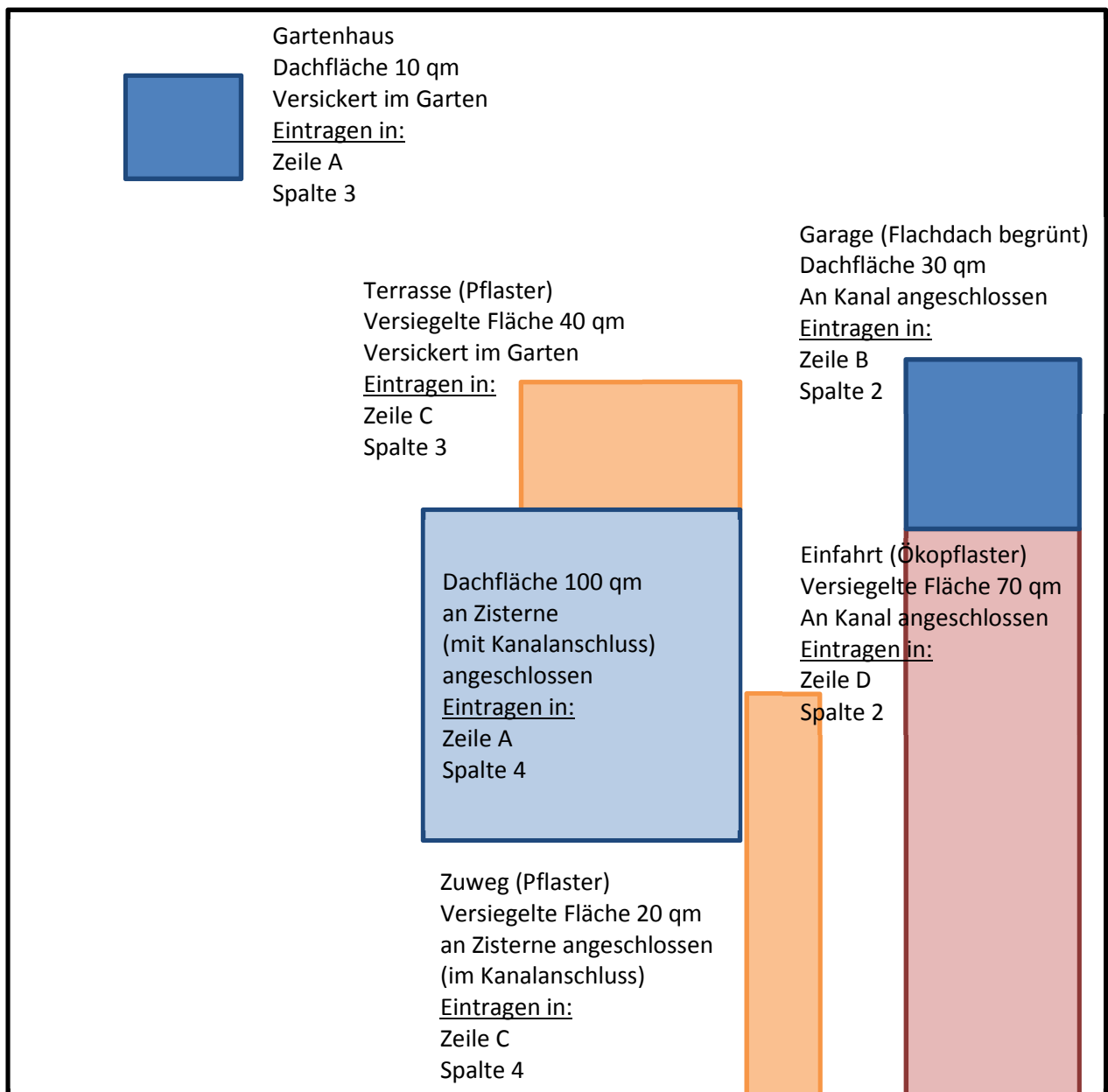
Hier werden alle **befestigten / versiegelten Flächen die wasserundurchlässig sind** (Beispiele: siehe Erfassungsbogen) erfasst. In der Spalte 1 ist die Gesamtfläche aller befestigten / versiegelten Flächen die wasserundurchlässig sind einzutragen. In den Spalten 2-5 sind die jeweiligen Summen der Teilflächen mit Anschluss an Kanal (Spalte 2), ohne Anschluss an den Kanal (Spalte 3), Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf an Kanal (Spalte 4) oder Anschluss an eine Zisterne ohne Überlauf an Kanal (Spalte 5).

Zeile D

Hier werden alle **befestigten / versiegelten Flächen die wasserdurchlässig sind** (Beispiele: siehe Erfassungsbogen) erfasst. In der Spalte 1 ist die Gesamtfläche aller befestigten / versiegelten Flächen die **wasserdurchlässig** sind einzutragen. In den Spalten 2-5 sind die jeweiligen Summen der Teilflächen mit Anschluss an Kanal (Spalte 2), ohne Anschluss an den Kanal (Spalte 3), Anschluss an eine Zisterne mit Überlauf an Kanal (Spalte 4) oder Anschluss an eine Zisterne ohne Überlauf an Kanal (Spalte 5).

Beispiel:

Freiflächenplan mit den jeweiligen Flächen und Hinweise wo diese im Erfassungsbogen (5. Versiegelte Fläche) eingetragen werden müssen.



So müsste der Erfassungsbogen (5. Versiegelte Fläche) nun ausgefüllt aussehen:

Dachflächen		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5
A	Flachdächer und geneigte Dächer	110 m ²	davon mit Kanalanschluss m ²	davon ohne Kanalanschluss 10 m ²	davon Einleitung in Zisterne mit Überlauf an Kanal 100 m ²	davon Einleitung in Zisterne ohne Überlauf an Kanal m ²
B	Kiesdächer und Gründächer	30 m ²	davon mit Kanalanschluss 30 m ²	davon ohne Kanalanschluss m ²	davon Einleitung in Zisterne mit Überlauf an Kanal m ²	davon Einleitung in Zisterne ohne Überlauf an Kanal m ²
Befestigte Grundstücksflächen						
C	Beton, Schwarzdecken(Teer, Asphalt, etc.), Pflaster mit Fugenverguss oder Fugenabständen < 2 cm	60 m ²	davon mit Kanalanschluss m ²	davon ohne Kanalanschluss 40 m ²	davon Einleitung in Zisterne mit Überlauf an Kanal 20 m ²	davon Einleitung in Zisterne ohne Überlauf an Kanal m ²
D	Rasengittersteine, Ökopflaster, wassergebundene Oberflächen (Kies, Splitt, Schlacke, etc.), wasserdurchlässiges Pflaster mit Fugenabständen > 2 cm	70 m ²	davon mit Kanalanschluss 70 m ²	davon ohne Kanalanschluss m ²	davon Einleitung in Zisterne mit Überlauf an Kanal m ²	davon Einleitung in Zisterne ohne Überlauf an Kanal m ²
Zisterne						
Größe der Zisterne		4 m ³	<input checked="" type="checkbox"/> Kanalanschluss	<input type="checkbox"/> Nutzung als Brauchwasser / Gartenbewässerung	<input checked="" type="checkbox"/> Nutzung zur Gartenbewässerung	

Bemerkungen

Wenn Sie Bemerkungen zu Ihren Flächen oder der Niederschlagswassernutzung auf Ihrem Grundstück haben, benutzen Sie bitte die dafür vorgesehenen Felder auf dem Rückmeldebogen.

Telefon für evtl. Rückfragen

Die Angabe einer Telefonnummer ist für den Fall gedacht, dass sich bei der Bearbeitung des Rückmeldebogens Rückfragen an Sie ergeben. Die Angabe ist freiwillig. Sie dient jedoch der Sicherstellung eines korrekten Ergebnisses. Bitte geben Sie eine Rufnummer an, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Datum und Unterschrift

Bitte versehen Sie den Rückmeldebogen mit Datum und Unterschrift. Nicht unterschriebene Dokumente können nicht als gültige Angaben Ihrerseits akzeptiert werden.